

Protokoll zum Kreistag des VK Oberberg am 05. Februar 2020 in Marienheide-Rodt

TOP 1 Beginn 20.05 Uhr – Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Jürgen Nierich. Als WVV-Vertreter kann Jürgen Nierich heute Herrn Hubert Martens, Präsident Westdeutscher Volleyballverband, begrüßen. Es sind insgesamt 10 Vereine vertreten. Ein Dank geht an TV Rodt-Müllenbach für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und die Bewirtung.

Er dankt allen, die in den Vereinen eine gute Arbeit geleistet haben.

Anschließend bittet er die Versammlung um Änderung der Tagesordnung, so soll TOP 8: Bericht über das Treffen der Kreisvorsitzenden 26.01.20 in Dortmund, Thema: Erfahrungs- und Meinungsaustausch WVV und Volleyballkreise mit TOP 7: Beschlussfassung über vorliegende Anträge, getauscht werden, da der TOP 7 in Zusammenhang mit TOP 9: Verschiedenes u. a. Erfahrungsaustausch der Vereine (Konzepte, Jugendarbeit, Training, besondere Aktionen) steht. Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

Ehrungen durch den 1. Vorsitzenden

Zuerst erfolgt die Ehrung von Mannschaften für ihre erbrachten Leistungen in der abgelaufenen Saison:

- Landesliga Damen – TV Rodt-Müllenbach – 1. Platz (Ball)
- Kreispokal Mixed – TV Dümmlinghausen-Hessebach – 1. Platz (Ball)
- Kreisliga Mixed – TV Oberbantenberg – 1. Platz (Ball)
- Bezirksklasse Damen-Hobby – VC Wiehl – 1. Platz (Ball)
- Landesliga Mixed – TB Hückeswagen – 1. Platz (Ball)

TOP 2 Es liegen keine Anträge auf Änderung des Vorjahresprotokolls vor.

TOP 3 Die Tätigkeitsberichte der Kreisausschussmitglieder liegen als Tischvorlage aus.

Der Schiedsrichterwart, Thomas Schneider, berichtet, dass im Jahr 2019 1 Jugendlehrgang, 1 D-Lehrgang und 1 Fortbildungslehrgang für D und C durchgeführt wurden und bedankt sich bei den Vereinen die hierfür Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben. Auch für das Jahr 2020 ist geplant, diese Lehrgänge wieder im Kreis stattfinden zu lassen.

Vom Beachwart, Michael Ufer, erfahren wir, dass in der vergangenen Beachsaison die bereits etablierten Turniere im Bereich Senioren/innen- und Mixed-Turniere stattgefunden haben, durchgeführt von den Vereinen Becketal, Waldbröl, Oberbantenberg und TV Rodt-Müllenbach.

Nur der TV Becketal konnte ein Jugendturnier veranstalten, dieses aber mit großem Erfolg. Über weitere durchgeführte Jugendturniere lagen ihm keine Angaben vor.

Die Termine wurden und werden wie immer auf der VKO-Homepage veröffentlicht.

Besonders stolz ist der VKO auf die Jugendbeacherin Jule Mantsch aus Marienheide. Sie ist in den U17 Beachvolleyball Bundeskader berufen worden. Hier trainieren acht Mädels unter Bundestrainer/Spielerlegende Jörg Ahmann. Ziel ist es an einem Nationenturnier im Senegal teilzunehmen. Jule Mantsch ist mit Partnerin Britt Heisler (Schwelm) Westdeutsche U16 Beachvolleyballmeisterin.

Der BFS-Wart, Veit Wien, gibt bekannt, dass es in der Saison 2019/20 im Kreis 19 Mixed-Mannschaften, 4 Damen-Hobby und 5 Herren-Hobby-Mannschaften gibt. Für den Kreispokal 2019/20 sind wieder 16 Mannschaften gemeldet und die Vorrundenspiele haben bereits begonnen.

Jugendwart Ulfried Stinnes berichtet, dass in der Saison 2018/19 zwei Vereine des Volleyballkreis Oberberg, VC Wiehl -1 Mannschaft und SSV Nümbrecht -2 Mannschaften, am aktiven Spielbetrieb in unterschiedlichen Jahrgangsklassen im sogenannten Leistungsbereich teilnahmen. Einige Vereine spielen mit jugendlichen Mannschaften in Mixedrunden.

Der TUS 06 Waldbröl engagiert sich weiterhin regelmäßig in unterschiedlicher Art und führt Projekte mit dem WVV durch um Kinder und Jugendliche für den Volleyballsport zu gewinnen. So war er Ausrichter der WVV Meisterschaft für die Männliche U13.

Der Volleyballkreis Oberberg richtete ein Jugendturnier in Nümbrecht aus.

Es war dem VKO im März 2019 erneut möglich, mit einer weiblichen Kreisauswahl (6 Mädchen

Jahrgang 06/07) in Bonn am großem Kreisauswahl Turnier des Rheinlandes teil zu nehmen. Ab September 2018 trainierte er regelmäßig alle 14 Tage für ein 3/4 Jahr mit 4-6 Mädels aus den vier Vereinen Waldbröl, Nümbrecht, Wiehl, Linde und Loope. Die Mannschaft erreichte den 7. Platz von 10 und wurde erstmalig nicht letzter wie in den vergangenen Jahren. Auch wurde eine Spielerin in den Regionalkader berufen. Aus diesen 60 Mädeis des Regionalkaders werden 18 Mädels ausgesucht, die das Rheinland bei dem Endturnier in Senden vertreten. Leider hat sie die Nominierung krankheitsbedingt nicht geschafft.

Als Spielwart berichtet Ulfried Stinnes dass in der Saison 2018/19 zwei Damenmannschaften, SG Rodt-Mülienbach -LL und SV Wipperfürth -BL, sowie eine Herrenmannschaft, SV Wipperfürth 01, des VKO im offiziellen Leistungsspielbetrieb teilnahmen. Aufsteiger zur Saison 2019/2020 sind Damen der SG Rodt-Mülienbach in die Verbandsliga.

Der Kreispokal im Leistungsbereich wurde auch im Jahre 2019 wegen fehlender Meldungen nicht ausgespielt

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer:

Die Kasse ist durch Claudia Eich und Uwe Beste geprüft. Die Kasse ist als in Ordnung befunden worden. Die Kassenprüferin bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wird.

TOP 5 Wahl eines Versammlungsleiters:

Vorschlag: Christoph Beyer, TV Rodt-Mülienbach, einstimmig. Christoph Beyer übernimmt als Versammlungsleiter die Wahl des 1. Vorsitzenden des VK-Oberberg.

Vorschlag Wiederwahl: Jürgen Nierich – *eine Stimme enthalten: Wahl angenommen.*

TOP 6 Wahlen durch den 1. Vorsitzenden

Schiedsrichterwart/in

Vorschlag Wiederwahl: Thomas Schneider – *eine Stimme enthalten: Wahl angenommen.*

Pressewart/in

Vorschlag Wiederwahl: Harald Henrichs (in Abwesenheit) – *Wahl angenommen*

Beachwart/in

Vorschlag Wiederwahl: Michael Ufer – *eine Stimme enthalten: Wahl angenommen*

Kassenprüfer/in

Vorschlag: Karoline Karrer, SF Vollmerhausen – *einstimmig: Wahl angenommen*

TOP 7 Beschlussfassung über vorliegende Anträge:

Vom 1. Vorsitzenden wurde am 13.01.2020 wie im Protokoll vom Kreistag 2019 vermerkt, der Antrag für die BFS-Ligen unter Organisation des VKO den Anhang zur Spielerliste abzuschaffen gestellt. Begründung: Um möglichst unkompliziert junge Spieler/innen in den Spielbetrieb zu bringen und den Verwaltungsaufwand zu minimieren, reicht es dem Staffelleiter je Mannschaft eine Liste mit den teilnahmeberechtigten Spielern vorzulegen.

Damit wird die Spielanhangsordnung entfallen. §7 der Breiten- und Freizeitspielordnung wird entsprechend verändert.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 8 Bericht über das Treffen der Kreisvorsitzenden 26.01.20 in Dortmund, Thema: Erfahrungs- und Meinungs austausch WVV und Volleyballkreise:

Der 1. Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Hubert Martens, WVV-Präsident. Der berichtet mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation zuerst über die erfolgreich fortschreitende Digitalisierung im WVV, die geplante Verwendung der Mehreinnahmen beim Verbandbeitrag, der sich ab 2020 für die Vereine erhöht hat, Info zu Trainer- und Schiedsrichterlehrgängen und hier neu, es gibt eine Sporthelferausbildung, die auch über den LSB gefördert wird.

Auch neu ist KIBAZ (Kinderbewegungsabzeichen) der Sportjugend NRW wurde vom WVV, dem WBV und dem WHV weiterentwickelt, um Vereinen eine ballsportspezifische Variante anzubieten.

Das Ballspiel-Kibaz ist keine Hinführung zu den großen Ballsportspielen. Vielmehr lernen die Kinder dem Alter entsprechende Bewegungsaufgaben und Spiele kennen, bei denen sie umfassende Erfahrungen mit verschiedenen Bällen sammeln können. Das Kibaz kann nur durch einen Sportverein angeboten werden oder in Zusammenarbeit mit Kitas und/oder Grundschulen. Infos unter <https://www.volleyball.nrw/jugend/ballspiel-kibaz>, Ansprechpartnerin ist Stefanie Abraham, Nachwuchs koordinatorin. Der WVV bietet in diesem Jahr ein Beachcamp und ein Jugendcamp an. Ein weiterer Punkt dieser Präsentation ist die Zusammenarbeit WVV mit den Kreisen, hierzu gab es am 26.01.2020 ein Treffen des WVV mit den Kreisvorsitzenden in Dortmund. 30 Teilnehmer waren

anwesend. Zunächst erfolgte die Abfrage des Status Quo in den Volleyballkreisen und dem WVV. Aufstellung folgender Themen/Fragen: Traditionelle Entstehung und Struktur, es werden immer weniger Funktionsträger in den Kreisen gefunden, es gibt immer weniger Vereine in verschiedenen Kreisen, ist die Organisationsform der Kreise noch zeitgemäß, Zusammenstellung aktueller Aufgaben der Kreise, Zusammenstellung aktueller Aufgaben des WVV, wie soll die künftige Zusammenarbeit und Unterstützung durch den WVV aussehen, was wollen die Kreise künftig selbst verantworten, welche Aufgaben kann/soll der WVV zukünftig übernehmen.

Ergebnisse der Sitzung u. a.: Veränderung des Kreisvorstandes, Pflichtpositionen wie Vorsitzender, Kassenwart, BES-Wart, Jugendwart, SR-Wart - Optionale Positionen wie Beachwart, Spielwart, Medienbeauftragter, Schulsportbeauftragter können, müssen aber nicht gewählt werden, da es immer schwieriger wird Ehrenämter zu besetzen. Ein entsprechender Antrag soll zum nächsten Verbandstag gestellt werden da hierfür die Satzung geändert werden muss. Außerdem sollen regelmäßige Informationen über Entwicklungen im WVV und Entscheidungen des Präsidiums an die Kreisvorstände weitergegeben werden.

TOP 9 Verschiedenes, u.a. Erfahrungsaustausch der Vereine (Konzepte, Jugendarbeit, Training, besondere Aktionen)

Der SV Linde ist nach einigen Jahren Volleyballabstinenz wieder im VKO angekommen. Stefan Sekul, SV Linde wird aufgefordert wie es dazu gekommen ist, dass aktuell 6 Gruppen im SV Linde Volleyball spielen. Es wird berichtet, dass man 2017 mit 4 Kindern begonnen hat und bereits nach einem Jahr die Gymnastikhalle nicht mehr ausreichend war. Aktuell hat die Abteilung 42 Mitglieder in diversen Altersklassen.

SV Linde kritisiert, dass es verbandstechnisch für sie nicht möglich ist mit einer Mannschaft an Schulturnieren teilzunehmen, da sie hierfür nicht genügend Spieler der entsprechenden Altersklasse zusammenbekommen.

Der TuS Waldbröl hat Schulturniere organisieren können.

Der Jugendwart weist ausdrücklich darauf hin, dass es für die Kinder und Jugendlichen enorm wichtig ist einen Spielbetrieb zu haben, da nur mit Training der Anreiz nicht groß genug ist und die Sportart langweilig wird und ist der Meinung dass hier die starren Strukturen des Verbandes nicht mehr zeitgemäß sind.

Ende des Kreistages um 22.15 Uhr.

gez. Nierich
(1. Vorsitzender)

gez. Krieger
(Protokollführer)